

Beilage zum 19. Stück 1848.

Bekanntmachungen.

Zur Verdingung der Militair-Vorspannfuhren an den Mindestfordernden haben wir einen Termin auf Sonntag den 7. Mai Vormittag 10 Uhr in der Stadt Hamburg angesetzt, wozu wir hiermit Unternehmungslustige einladen. Halle, den 2. Mai 1848.

G. Heine. Fr. Beyer. Ad. Kirchner.

Bade-Anzeige.

Mit heute ist Neils Bad wieder eröffnet. Hiermit verbinde ich die Bitte, der Anstalt das bisher erwiesene Wohlwollen auch ferner zu erhalten, indem ich allen Wünschen der geehrten Gäste durch Pünktlichkeit und Aufmerksamkeit zu entsprechen suchen werde.

E. Wolf, jetziger Besitzer.

An der Neumühle Nr. 1050.

Um der Pfsucherei entgegenzuwirken, erbiere ich mich, Schwarz aufs billigste und doch echt und schön herzustellen, auch ebensobald fertig zu halten. Der Färber Friedrich Mengel, auf dem alten Markt Nr. 696.

Ein Kahn, 23 $\frac{1}{2}$ Fuß lang, 4 $\frac{3}{4}$ Fuß breit, mit eichenem Unterbord und Kassen, schön gebaut und fast noch neu, ist für den festen Preis von 22 Thlr. zu kaufen bei A. Matthäsius, Nr. 2145.

Ein ordentliches Mädchen, die sich keiner Arbeit scheut und auch gut mit einem Kinde umzugehen weiß, findet sogleich ein Unterkommen beim

Bäcker Welschig, Rittergasse Nr. 685.

Holländische Heringe

empfang ich von vorzüglicher Güte, hagelweiß und sehr fett.

Bolge.

Apfelsinen

erhielt frisch und empfiehlt billig

Bolge.

Wenn Du gerechte Sache hast, dann komm um 2 Uhr.

A t H . . . e.

Roggenmehl,
völlig steuerfrei für Stadt und Land, im Einzelnen wie in größeren Posten zum billigsten Preise, verkauft

die Mühle zu Böllberg.

Mehlverkauf.

Schönes Roggenmehl 16 Ib pr. Viertel $10\frac{1}{2}$ Sgr.

Feinstes Weizenmehl 4 Ib pr. Meße $5\frac{1}{2}$ Sgr.

Mittel dito dito 4 Sgr.

bei Korn, Neumarkt Nr. 1273.

Schönes Hausbackenbrot, 9 Ib für 5 Sgr., bei
Bemme auf dem Steinwege Nr. 1722.

Schönes Roggenmehl, das Viertel 10 Sgr. 6 Pf.,
bei Bemme.

Gute Speisekartoffeln, die Meße 1 Sgr., bei
Bemme.

Kartoffeln

sind noch billig zu verkaufen alter Markt Nr. 545.

Es ist noch gute Gersten- und Haferspreu zu haben
bei Schlack am Waisenhause Nr. 509.

Frisch gebrannter Kalk

Montag den 8. Mai bei Stengel, Maurermeister.

Reibschalen von Serpentinstein nebst Pistillen emp-
fing in allen Größen und verkauft zum billigsten Preis
Christian Kind. Domplatz.

Ein Bursche kann in die Lehre treten beim Drechs-
lermeister Karras, alter Markt Nr. 692.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht Verhältnisse
halber sofort einen Dienst. Näheres in den Weingärten
Nr. 1856^a.

Ein Pferdestall nebst Bodenträume sind zu vermietzen
große Steinstraße Nr. 130.

Von der Messe zurückgekehrt empfehle ich jetzt ein großes Lager von seidnen Zughüten in den verschiedensten Stoffen und Farben, Bordüren, und alle Sorten Strohhüte, elegante Fuß- und Negligeehäubchen, gestickte Pelerinen und andere Kragen, feine Blumen, Gürtel, Hut- und Haubenbänder und alle anderen Modeartikel zu sehr billigen Preisen.

N. Kizing, Leipziger Straße Nr. 282.

Geübte Putzmacherinnen so wie solche, welche dasselbe gründlich erlernen wollen, werden angenommen bei

N. Kizing.

Alle Arten Strohh- und Bordürenhüte sind zu ganz billigen Preisen wieder vorräthig bei **Fanny Wächter**.

Es werden den ganzen Sommer hindurch Strohh- und Bordenhüte gewaschen bei **Fanny Wächter**,
Dachritzgasse Nr. 18.

Mittwoch den 10. d. M. Nachmittags 2 Uhr ist in meinem Locale, Dachritzgasse Nr. 18, Auctions-Termin anberaumt und werden Sachen jeder Art hierzu angenommen von

Gottl. Wächter.

In meinem Hause, kleine Steinstraße Nr. 213, ist zu Johannis ein Familienlogis von 6 Stuben nebst Kammern zu vermieten; die Aussicht nach dem Garten. Im Vorderhause eins dergleichen zu Michaelis. **Wagner**.

In unserm zu Siebichenstein Nr. 100 belegenen neu erbauten Wohnhause sind noch einige Logis, bestehend aus 2—4 heizbaren Stuben, Kammern, Küche und Zubehör von jetzt an zu vermieten und den 1. Juli d. J. zu beziehen. Nähere Auskunft im Hause selbst sowie in Halle, große Steinstraße Nr. 179.

Geschwister Schulze.

Eine Stube nebst Kammer in der Bel-Étage ist von jetzt ab an eine einzelne Person zu vermieten große Steinstraße Nr. 179.

Geschw. Schulze.

Stuben und Kammern sind jetzt an einzelne Herren zu vermieten Wallstraße Nr. 1089.

Rannische Straße Nr. 505 ist eine meublirte Stube nebst Kammer sofort billig zu vermieten.

Aufruf an Burschen sämmtlicher Künstler und Handwerker.

Sämmtliche Burschen werden ersucht, sich auf den Sonntag früh 6 Uhr auf dem Rossplaz, und wer da keine Zeit haben sollte, den Nachmittag halb 4 Uhr auf dem Holzplaz einzufinden. Versäume es keiner!! (wenn vielleicht ungünstige Witterung sein sollte), denn es gilt das Wohl Aller!

S. Schr. W. Sch. L. Sch. T. Oe. W. Kg.

Auf die Annonce in Nr. 18 des patr. Wochenblatts, Madame Eradt betreffend, dem Publikum zu wissen, daß selbiges auf einem Irrthum beruht und Mad. Eradt keinesweges betheiltigt ist.

Hochachtungsvoll
August Heyne, Barbier.

Durch boshafte Lügen suchte der Tischlergeselle F. Neuschildt, in Arbeit bei dem Meister Günther, unsere ehrlichen Namen zu verunglimpfen; wir bitten daher einen Jeden, solcher Verläumdung kein Gehör zu schenken, und erklären hiermit den F. Neuschildt für einen lügenhaften und böswilligen Verläumder.

Halle, den 5. Mai 1848.

C. Bachhaus.
S. Michaelis.

Es ist am 4. Mai auf dem Stadtgottesacker durch zwei Knaben eine Korbtasche, enthaltend einen Sammtspenfer, ein Paar Schuhe und 1 Thlr. 2 Sgr., an sich genommen; wer hierüber Auskunft geben kann, erhält eine gute Belohnung bei

Borsdorf.

Zum Sonntag Gesellschaftstag und Tanzergnügen bei

Sergberg in Passendorf.

Montag den 8. Mai Militair-Concert, Entree 1 Sgr., bei W. Kurz in Wilkens Garten.

Freienfelde.

Sonntag den 7. Mai Gesellschaftstag, Unterhaltungsmusik, Tanz und frischer Kuchen.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)